

---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

# **ENTWURF DES LANDESHAUSHALTS 2017**

19.07.2016

---



steigenden Miet- und Energiekosten kaum noch bezahlen können. Durch diese Politik wird es außerdem immer schwieriger, motivierte Mitarbeiter für die Landesverwaltung zu gewinnen – beispielsweise im Bereich der Steuerbehörden oder der Justiz – und diese auch nach der Ausbildung zu halten.

Auffällig ist außerdem, dass wichtige Themen, wie der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur vernachlässigt werden. Hier werden die Mittel eingefroren, obwohl die Baukosten steigen und der Sanierungsbedarf weiterhin riesig ist. Folglich sinkt die Investitionsquote im Landesstraßenbau sogar. Unter CDU und Grünen wird keine einzige Landesstraße neu gebaut. Alle aktuellen Neubaumaßnahmen sind noch von FDP-Ministern begonnen worden.

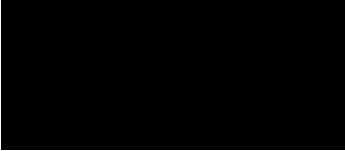
Für den groß angekündigten Ausbau der Ganztagschulen stellt der Finanzminister winzige sechs Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Eine landesweit spürbare Verbesserung des schulischen Bildungsangebots wird es damit nicht geben können.“

Auch das große Zukunftsthema Digitalisierung behandeln CDU und Grüne stiefmütterlich. „Angesichts der Herausforderungen der digitalen Welt in allen Teilen der Gesellschaft, Bildung, Wirtschaft, öffentliche Verwaltung, sind vier Millionen Euro nicht mehr als ein Placebo“, so Dr. h.c. Hahn.

„Im Bereich der flüchtlingsbedingten Kosten rechnet Finanzminister Dr. Schäfer für 2017 mit 1,64 Milliarden Euro Ausgaben. Das entspricht dem Ausgabenniveau diesen Jahres. Angesichts des deutlichen Rückgangs der Flüchtlingszahlen und einer höheren Bundesbeteiligung an den Kosten erscheint die Zahl als sehr hoch gegriffen. Auch wenn Prognosen schwierig bleiben, sollte das Finanzministerium gegenüber dem Haushaltsgesetzgeber, dem Landtag, nachvollziehbare Angaben machen.“

Dr. h.c. Hahn abschließend:

„Der Haushaltsentwurf 2017 zeigt: CDU und Grüne haben keine klare Linie. Statt die fetten Jahre zu nutzen, um unser Land durch strukturelle Reformen fit für die Zukunft zu machen, kluge inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und durch Haushaltsdisziplin den Schuldenberg abzutragen, folgen Mehreinnahmen immer nur Mehrausgaben. Eine solide, zukunftsgerechte Finanzpolitik sieht anders aus.“



Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: [presse-fdp@ltg.hessen.de](mailto:presse-fdp@ltg.hessen.de)